

Markus Mähler  
Stadtverordneter



**CDU**

Herrn Ausschussvorsitzender  
Roberto Gentilini

Fraktion im Rat der Stadt Herne  
Arbeitskreis DIM

Rathaus

Herne, 3. August 2021

*Anfrage für die nächste Sitzung des Ausschusses Digitalisierung, Infrastruktur und Mobilität (DIM)*

### **Kommunale IT-Sicherheit**

Während der digitale Wandel zweifellos zahlreiche Chancen mit sich bringt und im Zuge der Corona-Pandemie eine neue Digitalisierungsdynamik in Gang gesetzt wurde, treten jedoch zugleich ebenso die Risiken und Anfälligkeiten der Technologisierung zusehends hervor.

So mehren sich nicht nur Berichte cyber-krimineller Attacken auf Unternehmen, welche beträchtliche wirtschaftliche Schäden hervorrufen, sondern auch kommunale Einrichtungen geraten verstärkt ins Visier.

Prominentes, gewiss nicht einziges, Beispiel ist der Cyber-Angriff auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, infolgedessen „157.000 Einwohnern [...] keine Sozial- und Unterhaltsleistungen“ (Welt) mehr ausgezahlt werden konnten.

Der Schutz vor Ransomware, Datenklau und Sabotage sowie die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von Netzen, Daten und IT-Systemen erlangen eine höhere Priorität.

Ich bitte die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gab es bereits Cyber-Angriffe auf kommunale Einrichtungen der Stadt Herne? Falls ja, a) wie viele b) welcher Art und c) mit welchen Folgen?
2. Wie wird die Verwaltung der Stadt Herne bisher geschützt?
3. Unterliegen kritische bzw. sensible Bereiche der Verwaltung besonderen Schutzmaßnahmen?
4. Sieht die Verwaltung Unzulänglichkeiten beim derzeitigen Schutz? Und falls, ja welche Maßnahmen zur Erhöhung der kommunalen IT-Sicherheit sind bereits in Planung oder erscheinen darüber hinaus als zielführend?
5. Existiert ein reaktives Handlungskonzept, welches Maßnahmen, Abläufe und Prozesse nach dem Eintreten eines Cyber-Angriffs darstellt?

Markus Mähler